

1893 aktuell

Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG



//// MITGLIEDERVERTRETERVERSAMMLUNG //// ENERGIESPAREN ////
//// MIETERDIALOG //// MITGLIEDERVERTRETER AUF EINEN BLICK ////

Inhalt



3 VORSTANDSARTIKEL

4 GESCHAFFT! Die Wärmedämmung und der Anbau von Balkonen

5 TECHNIK-UPDATE Stellplätze und Dachgeschoss-Ausbau

6 IN HEILIGEN HALLEN Mitgliederversammlung

9 NEUES GESICHT Katja Otto in den Aufsichtsrat gewählt

10 SIE HABEN GEWÄHLT

Die Mitgliedervertreter der einzelnen Wahlbezirke im Bild

14 ENERGIEKRISE – WAS BEDEUTET DAS FÜR MIETER UND GENOSSENSCHAFT? Ein Überblick

16 SCHWIERIGE ZEITEN Mieterdialog zum Thema Energie

EINLADUNG ZUR WEIHNACHTSFEIER DER 1893

17 POSTKARTEN Weihnachtsfeier und Rätsel

19 KAHN FAHREN Mieterfahrt der 1893 in den Spreewald

NACHWUCHS BEI DER 1893

Neuer Azubi zum Immobilienkaufmann

20 ALLES KLAR GEMACHT Die 1893 war bei Meisterfeier des 1. FCM dabei

21 KEIN WISCHI WASCHI Facility-Management in der 1893

22 KURZ UND BÜNDIG

24 WAS MUSS, DAS MUSS Oma Walli und die steigende Energiekosten

25 LECKERE WURST – NETTE GESPRÄCHE Grillfeste 2022

26 NUR EINE STUNDE RUHE! Kinonachmittag der 1893

27 GENERATIONEN VERBINDEN

NeNa „evergreen“ eine neue generationsübergreifende Kampagne der 1893

28 GRÜNER DAUMEN Der Tag der offenen Gartenpforte 2022

29 GLÜCKWÜNSCHE

30 RÄTSEL

31 SERVICEANGEBOTE DER 1893



Impressum

Herausgeber:

Vorstand der Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG, Ulrichplatz 1, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 6292-0, Fax 0391 6292-222, E-Mail info@wg1893.de

Fotos: Nicht gekennzeichnete Fotos stammen aus dem Archiv der Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG

Redaktionelle Beiträge:

Sandra Wartmann, Ingmar Bonath, Daniel Brunke, Kristin Butz, Janine Jeremias, Stefanie Jonas, Ulrike Krieger, Henning Rausch, Kerstin Schulze, Jana Wilczek, Michael Zenß

Organisation:

Ulrike Krieger

Gestaltung:

DATeS Medien Verlag GmbH

Druck:

Druckerei Lohmann, Egeln

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

2. September 2022

Auflage: 4.100

LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

was ist denn das für ein tristes Titelbild? Üblicherweise präsentieren wir fröhliche Menschen, bunte Blumen oder hübsche Häuser auf der 1893-aktuell. Und nun eine graue Fassade. Aber dieses Bild erzeugt bei uns pure Freude und sorgt für strahlende Gesichter. Aber der Reihe nach:

Titelbilder zeigen meist, womit wir uns in letzter Zeit beschäftigt haben. Das ist auch diesmal so. Aufgrund der hohen Energiepreise haben wir unseren Investitionsplan verworfen. Auf den Seiten 14 und 15 erfahren Sie mehr darüber. Statt Balkone und Dachgeschosswohnungen zu bauen, treiben wir die **Dämmung** unserer Häuser voran. Das ist zum Glück nicht mehr überall nötig, denn auch in den letzten Jahren haben wir schon fleißig gedämmt. Aber leider ist das auch nicht überall möglich, weil es die besondere Bausubstanz oder der Denkmalschutz nicht erlauben. Und dann gibt es noch Häuser, die nun schnellstmöglich dick eingepackt werden. Und darüber freue ich mich genauso wie die Bewohner dieser Häuser, denn wir tun damit etwas für den Klimaschutz und gegen hohe Betriebskosten.

Entsetzte Gesichter gibt es derzeit bei Mietern, deren Betriebskostenvorauszahlungen erhöht werden. Der Gasmarkt hat sich massiv verschärft und es ist derzeit nicht erkennbar, ob und wann die Preise sinken. Zum Redaktionsschluss hat die Bundesregierung zwar von einem weiteren Entlastungspaket gesprochen, dieses aber noch nicht weiter benannt. Ich hoffe, dass Sie als Mieter diese dringend notwendige Unterstützung erhalten. Als Genossenschaft haben wir in den vergangenen Jahren schon viel getan, um Ihre Kosten zu senken. Bereits in diesem Jahr sind weitere 700 Wohnungen an das **Fernwärmenetz** angeschlossen worden. Hier werden die Erhöhungen weniger stark ausfallen. Seit 2020 beenden wir Contracting-Verträge und betreiben die Heizungsanlagen selbst, wenn Fernwärme nicht möglich ist. Dies führte bisher zu besonders geringen Betriebskosten bei den Mietern. Aber auch unsere gasbetriebenen Heizungsanlagen werden ab Januar 2023 nur zu deutlich höheren Kosten betrieben werden können. Wir werden unsere betroffenen Mieter anschreiben, sowie die neuen Preise kalkulierbar sind. Stellen Sie sich bitte schon jetzt auf diese starke Preiserhöhung ein.

Der Umzug in eine kleinere Wohnung kann zu echten Einsparungen führen. Einige unserer großen Familienwohnungen werden von Einzelpersonen genutzt, weil früher dort die ganze Familie wohnte und man auch im Alter dieses Zuhause nicht aufgeben will. Das ist verständlich, aber unter den neuen Bedingungen vielleicht nicht mehr finanzierbar. Einer Familie mit Kindern machen Sie durch den Um-

zug vielleicht eine Freude, denn große Wohnungen sind immer gefragt. Sollten Sie sich jetzt angesprochen fühlen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Kundenbetreuer oder unserem Vermietungsteam auf.

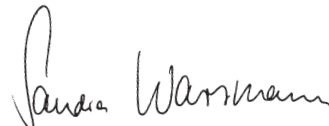
Wir stehen natürlich auch mit Rat und Tat an Ihrer Seite, wenn Sie nicht umziehen wollen. Besprechen Sie mit Ihrem Kundenbetreuer Ihre Vorauszahlungen auch unter Berücksichtigung Ihres Verbrauchsverhaltens. Wir passen dann Ihre Vorauszahlungen an und vereinbaren, wenn nötig, Ratenzahlungen.

Neben diesen Sonderthemen bleibt der Alltag in der Genossenschaft. Wir haben in den letzten Jahren viel in Ordnung und Sauberkeit investiert und Sie als Mieter in die Pflicht genommen. Wir haben gemeinsam Dachböden entrümpelt, Treppenhäuser von Schuhbergen befreit und Bäume und Sträucher in Mietergärten entsprechend unserer Gartenordnung gestutzt.

Und nun habe ich eine Bitte:

Halten Sie diesen Status und achten Sie darauf, dass Dachböden, Treppenhäuser und Gärten ordentlich bleiben! Unsere neue Leiterin des Serviceteams, Frau Jonas, hat unter anderem die Aufgabe, bei regelmäßigen Rundgängen auf Ordnung und Sauberkeit und natürlich auf die Verkehrssicherung zu achten und Unregelmäßigkeiten abzustellen. Die Kundenbetreuer und Hausmeister werden sie dabei tatkräftig unterstützen. Wenn jeder in seinem Eingang die Regeln einhält, fallen für die Genossenschaft zukünftig nicht mehr so hohe Kosten an. Eigentlich ist es wie in der eigenen Wohnung. Man braucht nur ein bisschen Disziplin. Letztendlich freuen sich alle über ein ordentliches Haus und Wohnumfeld und wir können gerade jede Freude gebrauchen.

Herzlichst



Ihre Sandra Wartmann





Die Helmholtzstraße hat weitere 54 Balkone bekommen

GESCHAFFT!

Die Wärmedämmung und der Anbau von 54 Balkonen in der Helmholtzstraße 15 bis 45 wurden abgeschlossen

Bereits in unserer Ausgabe 1/2022 hatten wir über die geplante Baumaßnahme in der Helmholtzstraße 15 bis 45 berichtet. In der Zwischenzeit ist viel passiert. Die Balkone sind montiert und unsere Mieter sind happy.

Die Baumaßnahme lief wie am Schnürchen. Hier ein großes Dankeschön an unsere Mitglieder. Sie haben super mitgeholfen, damit der Bauablauf ohne Verzögerungen eingehalten werden konnte. Die beauftragten Firmen haben sich zum Bauablauf auch sehr positiv geäußert.

Als die ersten Balkone in der Helmholtzstraße 15 bis 21 Anfang Mai 2022 zur Nutzung freigegeben waren, wurden sofort die ersten Balkonkästen bepflanzt. Ende

Juli konnten dann auch die Balkone in der Helmholtzstraße 23 bis 45 von den Mietern „bezogen“ werden. In einem Telefonat mit der Kundenbetreuerin schwärmt Uwe Müller aus der Helmholtzstraße 39: „Wir beginnen unseren Tag am liebsten mit einem ausgiebigen Frühstück auf dem schönen Balkon mit Blick ins Grüne. Vor zwei Monaten mussten wir leider unseren Schrebergarten auf-

geben und da kam der Anbau der Balkone für uns genau zur richtigen Zeit. Wirklich eine schöne Sache – wir nutzen unseren Balkon täglich.“

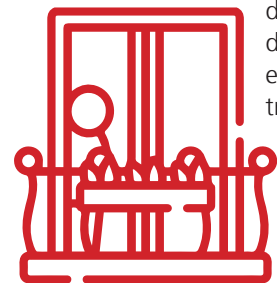
Die Balkone, 4,60 m x 1,80 m groß, und die Wärmedämmung haben die Gebäude kräftig aufgewertet. Und der wunderschöne Blick auf unseren Dom kann jetzt umso mehr genossen werden. Der Zugang zum Balkon erfolgt über die Küche. In Ausnahmefällen wurde der Zugang vom Kinder- bzw. Arbeitszimmer ermöglicht.

Wir können mit Stolz sagen, dass sich die Investition in Höhe von 1,1 Millionen Euro gelohnt hat.

Weiterhin erhielten die Treppenhäuser einen neuen Anstrich. Unsere Handwerker haben hier tolle Arbeit geleistet. Auch die malermäßige Instandsetzung der Wohnungen nach dem Einbau der Balkontüren hat wunderbar funktioniert.

Alles in allem eine runde Sache.

Die geplante Maisonette-Wohnung befindet sich derzeit noch im Ausbau. Die zusätzlichen Bauauflagen haben den Baubeginn entschieden verzögert.



1893



Baufortschritt in der Sickingenstraße



Die ersten Mietergärten sind wieder chic

TECHNIK-UPDATE

Stellplätze und Dachgeschoss-Ausbau im Carré in Stadtfeld Ost

In Stadtfeld Ost werden im Carré Rödel-/Albert-Vater-/Gagern- und Sickingenstraße derzeit die Dachböden revitalisiert. Das Ziel der 1893 besteht dabei darin, unter Beibehaltung der alten Substanz, neuen Wohnraum zu schaffen. Dass dies nicht einfach ist, erfuhr die Wohnungsbau-genossenschaft bereits in den letzten Monaten, als nach Beginn der Baumaßnahmen ersichtlich wurde, dass sich einige Schäden in den Dachbodenkonstruktionen befinden.

Die Schäden und der damit verbundene Mehraufwand für Statiker, Prüfingenieure und Baufirmen haben den ursprünglichen Bauablauf komplett auf den Kopf gestellt, denn allein die Erarbeitung statischer Lösungen sowie deren Genehmigung brachten schon viel Wartezeit und dementsprechend wenig Baufortschritt mit sich. Die punktuelle Beseitigung dieser Schäden führte auch dazu, dass die Wohnungen nicht wie geplant eingangswise abgearbeitet und fertiggestellt werden konnten. Der schleppende Baufortschritt beein-

trächtigte darüber hinaus auch die nachfolgenden Ausbaugewerke in erheblichem Maße, da die Firmen mitunter in Folgeaufträgen gebunden sind und dementsprechend nicht in voller Mannstärke präsent sein können.

In der Sickingenstraße sind in den vergangenen Wochen die Arbeiten zur Ertüchtigung der Dachtragwerke erfolgt. Aktuell werden dort zusätzliche Verstärkungen mit Hilfe von Stahlkonstruktionen eingebaut, um für den nachfolgenden Wohnungsausbau genügend Stabilität zu erzeugen. In der Rödelstraße läuft zeitgleich weiterhin die Sanierung der Dachtragwerke. Dies nimmt mehr Zeit in Anspruch als zuvor geplant.

Der Wiederaufnahme der Arbeiten in der Gagernstraße wurde von den Bauaufsichtsbehörden zugestimmt. Das zu Beginn geplante Ausbaukonzept mit Maisonette-Wohnungen darf realisiert werden. Die Terminketten befinden sich derzeit in der Abstimmung mit den ausführenden Baufirmen, sodass wir die Arbeiten im Dachgeschoss

vorrausichtlich in den nächsten Wochen fortsetzen werden.

Balkonanbau und Dachgeschossausbau Am Schroteanger

Wir planen weiter und wollen das Konzept aus dem Stadtfeld-Carré im westlichen Stadtfeld fortsetzen. Zum Balkonanbau nebst Dachgeschossausbau in den Eingängen Am Schroteanger 102 und 104 sind aktuell die Baugenehmigungen eingetroffen. Die Leistungsverzeichnisse und Angebote sind angefragt. Gleichzeitig werden die Ausführungstermine mit den Firmen abgestimmt.

Putzsanierung Kutzstraße 4-6

Aufgrund einiger Hohlstellen und auch schon herunter gefallener Putzflächen wurde der gesamte Fassadenputz an den Gebäuden im Innenhofbereich erneuert. Die Arbeiten wurden Anfang April mit dem Rückbau des Fassadengerüsts fertig gestellt. Da auch der Sockelputz verschiedene Fehlstellen aufweist wird dieser ebenfalls in Teilbereichen erneuert.

BAU



IN HEILIGEN HALLEN

Mitgliederversammlung in der Johanniskirche

1893

Am 30. Juni 2022 öffneten sich nach drei Jahren endlich wieder die Türen für unsere Mitgliedervertreter zu einer Vertreterversammlung in Präsenz, hatten wir doch die letzten beiden Vertreterversammlungen coronabedingt im Umlaufverfahren organisiert. Und es öffneten sich ganz besondere, große Türen, nämlich die der Johanniskirche.

Vorstand und Aufsichtsrat hatten sich nach zwei Jahren Pandemie für eine extra große Lokalität entschieden, um Abstände einhalten und vor allem neue und

alte Mitgliedervertreter nach der Vertreterwahl 2021 gemeinsam begrüßen zu können.

So bot sich auch für uns die Gelegenheit, alle neu gewählten Mitgliedervertreter der einzelnen Wahlbezirke auf einem Gruppenfoto festzuhalten. Der Magdeburger Fotograf Andreas Lander übernahm diese Aufgabe gern und begleitete die gesamte Veranstaltung fotografisch.

Natürlich konnten unsere Gäste die Johanneskirche besichtigen und auch bis auf den Turm hochsteigen, um die Aussicht über



Der neue Aufsichtsrat der 1893 mit dem Vorstand



Mit einem Dankeschön verabschiedeten Sandra Wartmann und Dennis Adam die bei der Wahl ausgeschiedenen Mitgliedervertreter

Magdeburg zu genießen, bevor bei Kaffee und Kuchen schon ein wenig geplauscht werden konnte.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Dennis Adam eröffnete die Versammlung und stellte den Vertreterinnen und Vertretern Neuerungen für die diesjährige und alle zukünftigen Versammlungen vor: Nicht nur Vorstandsmitglied Sandra Wartmann, Aufsichtsratsvorsitzender Dennis Adam und Prüfungsdirektorin Doreen Mottl werden über das abgelaufene Geschäftsjahr und die Lage der Genossenschaft berichten, sondern auch die drei seit 2019 amtierenden Prokuristen der Bereiche Wohnungswirtschaft, Technik und Rechnungswesen. Mit Ingmar Bonath, Daniel Brunke und Anett Zimmer steht Sandra Wartmann ein schlagkräftiges Team für das operative Geschäft im Arbeitsalltag zur Seite, die ihre Bereiche selbstständig leiten.

Doch auch wenn das abgeschlossene Geschäftsjahr 2021 erfolgreich war und wir eigentlich dachten, dass wir nach den harten Coronajahren wieder zuversichtlich in die Zukunft schauen, neue Projekte anpacken und weitere Vorhaben planen können, so ist die Welt seit dem 24. Februar wieder eine andere geworden.

Mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine schwand diese Zuversicht mit jedem Tag mehr und spätestens mit den explodierenden Energiepreisen, der galoppierenden Inflation in allen Lebensbereichen wie auch auf dem Bau, müssen nun für andere Probleme Lösungen gefunden werden, wie Vorstandsmitglied Sandra Wartmann in ihrem Eröffnungsvortrag deutlich macht. Viele dieser Lösungen,

die jetzt drängender denn je sind, haben wir bereits in den vergangenen Jahren gefunden, wie der Aufbau des Regiebetriebs mit mittlerweile weit über 50 Mitarbeitern, der Übernahme von Heizhäusern aus dem Contracting in die Eigenregie, die Anbindung weiterer Heizhäuser an die Fernwärme, wo immer es möglich war und auch die Dämmung unserer Wohngebäude.

Welche finanziellen Auswirkungen diese Maßnahmen haben und in Zukunft haben werden, stellte die Leiterin Rechnungswesen Anett Zimmer in ihrem Vortrag heraus. Was diese Maßnahmen im Einzelnen

BESCHLÜSSE

01/22	zur Tonaufnahme der Veranstaltung auf ein Speichermedium
02/22	zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2021
03/22	über den Bilanzgewinn vom 1.1. bis 31.12.2021
04/22	zur Entlastung des Vorstandes
05/22	zur Entlastung des Aufsichtsrates
06/22	über den Prüfungsbericht 2021
07/22	Satzungsänderung, Organe der Genossenschaft § 21 Vorstand
08/22	Satzungsänderung, III. Mitgliedschaft § 11 Ausschließung eines Mitglieds
09/22	Änderung Wahlordnung, § 1 Wahlvorstand
10/22	Änderung Wahlordnung, § 8 Wahlvorstand, (1) Durchführung der Wahl



Für jeden Teilnehmer gab es ein Badehandtuch der 1893



Die Wahlen fanden in der Cafeteria der Johanniskirche statt

in den Beständen für unsere Mitglieder bedeuten, zeigte der Leiter Wohnungswirtschaft Ingmar Bonath auf. Welche Schwerpunkte im Investitions- und Bauprogramm gesetzt wurden und in den nächsten Jahren gesetzt werden erläuterte der Leiter Technik, Daniel Brunke, bevor Doreen Mottl, Prüfungsdirektorin des vdwg, ihre Einschätzung der 1893 mit dem Publikum teilte. Sie attestierte uns, seit Jahren den richtigen Weg eingeschlagen zu haben und mit hervorragenden Kennzahlen für die Zukunft gewappnet zu sein.

So wurden dann auch alle Beschlüsse einstimmig gefasst.

Aufsichtsratsvorsitzender Dennis Adam ging in seinem Vortrag ebenfalls auf das viele bereits in den vergangenen Jahren Erreichte ein, nicht ohne auf die großen Herausforderungen hinzuweisen, vor denen die Genossenschaft nun steht. Wohnen in der schönsten Form zu moderaten Mietpreisen und bezahlbaren Betriebskosten bei gleichzeitiger Erhaltung der Finanzstabilität der 1893 ist das Spannungsfeld der nächsten Jahre, in dem sich die Genossenschaft bewegen wird.

Schwerpunkt der anschließenden Aussprache war in diesem Jahr das alles bestimmende Thema Energie und Betriebskosten. Unverständnis wurde vor allem

zur Novellierung der Heizkostenverordnung geäußert, in der geregelt ist, dass seit diesem Jahr der Mieter monatlich über seine Verbräuche informiert werden muss. Dass dies zu einem Anstieg der Betriebskosten führt, wenn ältere Mitglieder keine Möglichkeit haben, sich über ein Internetportal anzumelden, um ihre Verbräuche eben nicht zwölf Mal im Jahr kostenpflichtig per Post zugestellt zu bekommen, sorgte für großen Unmut. Leider erfüllt hier die Genossenschaft aber nur die gesetzlichen Vorgaben und hat wenig Handlungsspielraum, wie auch Doreen Mottl bestätigte.

Beim leckeren Buffet von Gastro Concept konnte während der Pause, in der traditionell auch gewählt wurde, nach Belieben geschlemmt werden. Endlich kamen unsere Gäste in diesem Rahmen wieder ins Gespräch mit Mitarbeitern,



Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern, was viele von ihnen sichtlich genossen.

Die Wahl des Aufsichtsrates war in diesem Jahr etwas anders als seit vielen Jahren gewohnt: Barbara Pieper, Aufsichtsratsmitglied seit 2006, stellte ihr Amt aus persönlichen Gründen zur Verfügung. Katja Otto (s. Infokasten) stellte sich zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. Auch die Amtszeit von Dennis Adam endete in diesem Jahr.

Die Vertreterversammlung wählte ihn ebenfalls einstimmig erneut in den Aufsichtsrat. Beide

Kandidaten nahmen die Wahl an, Dennis Adam bleibt Aufsichtsratsvorsitzender, Monika Stollberg

1. Schriftführerin und Katja Otto wird zweite Schriftführerin, wie der alte und neue Aufsichtsratsvorsitzende nach der konstituierenden Sitzung bekannt gab.

Zum Abschied und als Dankeschön für die geleistete Arbeit hatte die Genossenschaft in diesem Jahr ein großes flauschiges Handbuch mit 1893-Stickerei für jeden Vertreter vorbereitet. Da konnte der Strandurlaub kommen.

NEUES GESICHT

Katja Otto für 3 Jahre in den Aufsichtsrat gewählt

Die Vertreterversammlung hat ein neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt. Nachdem Barbara Pieper in diesem Jahr aus persönlichen Gründen keine Wiederwahl anstrebte, war Katja Otto die erste Wahl des Aufsichtsrates. Bereits bei der letzten Mitgliedervertreterwahl wirkte sie in der Wahlkommission mit und zeigte großes Engagement. Die ausgebildete Diplomverwaltungswirtin lebt seit 2005 in unserer 1893 im Quartier Stadtfeld Ost, ist verheiratet und hat drei Kinder. Sie arbeitet im Haushaltsreferat des Ministeriums für Justiz und Verbraucherschutz und leitete davor die Wirtschaftsverwaltung der JVA Magdeburg bis zur Überführung in das Justizministerium.

Warum Katja Otto sich zur Wahl gestellt hat, erklärt sie so: „Die Aufgaben eines Aufsichtsrats sind im Wesentlichen Beratung und Kontrolle, wobei ich den Schwerpunkt ganz klar in der Beratung

und weniger in einer Kontrollfunktion sehe. Mein Ziel ist es, mit meinen Aufsichtsratskollegen und -kolleginnen und dem Vorstand gemeinschaftlich wichtige Entscheidungen im Sinne der 1893 zum Einen und der Mieter und Mieterinnen zum Anderen zu treffen. Dazu gehört gerade ganz aktuell der perspektivische Blick der Genossenschaft vor dem Hintergrund der drastischen Verteuerungen im Energiesektor. Die Zusammenarbeit steht ja noch ganz am Anfang, aber ich habe ein sehr gutes Gefühl. Ich bin sehr wohlwollend aufgenommen worden und fühle mich im Kreise der Aufsichtsratsmitglieder sehr akzeptiert. Gerade durch die unterschiedlichen beruflichen Hintergründe bin ich überzeugt, dass wir uns gegenseitig gut ergänzen werden.“

Wir freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit.



Das Westportal der Johanniskirche

Katja Otto - das neue Gesicht im Aufsichtsrat



Genossenschaft

SIE HABEN GEWÄHLT

Die Mitgliedervertreter der einzelnen Wahlbezirke im Bild



**Wahlbezirk 1:
Alte Neustadt, Stadtzentrum**

von links nach rechts: Antje Altenkirch, Lucas Vincent Engel, Marlies Altenkirch; auf dem Foto fehlen: Ruben Neumann, Wolfgang Hägel



Wahlbezirk 2: Brückfeld

von links nach rechts: Ingrid Winkler, Gerald Ramcke, Regina Breske, Bernd Chudzinski, Annette Kurths, Dieter Dammann, Lydia Schulz, Oliver Crongeyer, Silvia Krause; auf dem Foto fehlen: Michele Bahn, Dieter Rödl, Jürgen Naeter, Bernd Netzband



**Wahlbezirk 3:
Östliche Leipziger Straße**

von links nach rechts: Kathleen Klivinyi, Roswitha Lange, Manuela Bringezu, Thomas Lampe, Monika Marin, Eric Voigt; auf dem Foto fehlen: Hans-Joachim Busch, Uta Freund, Thomas Gottschalk, Frauke Holzmann



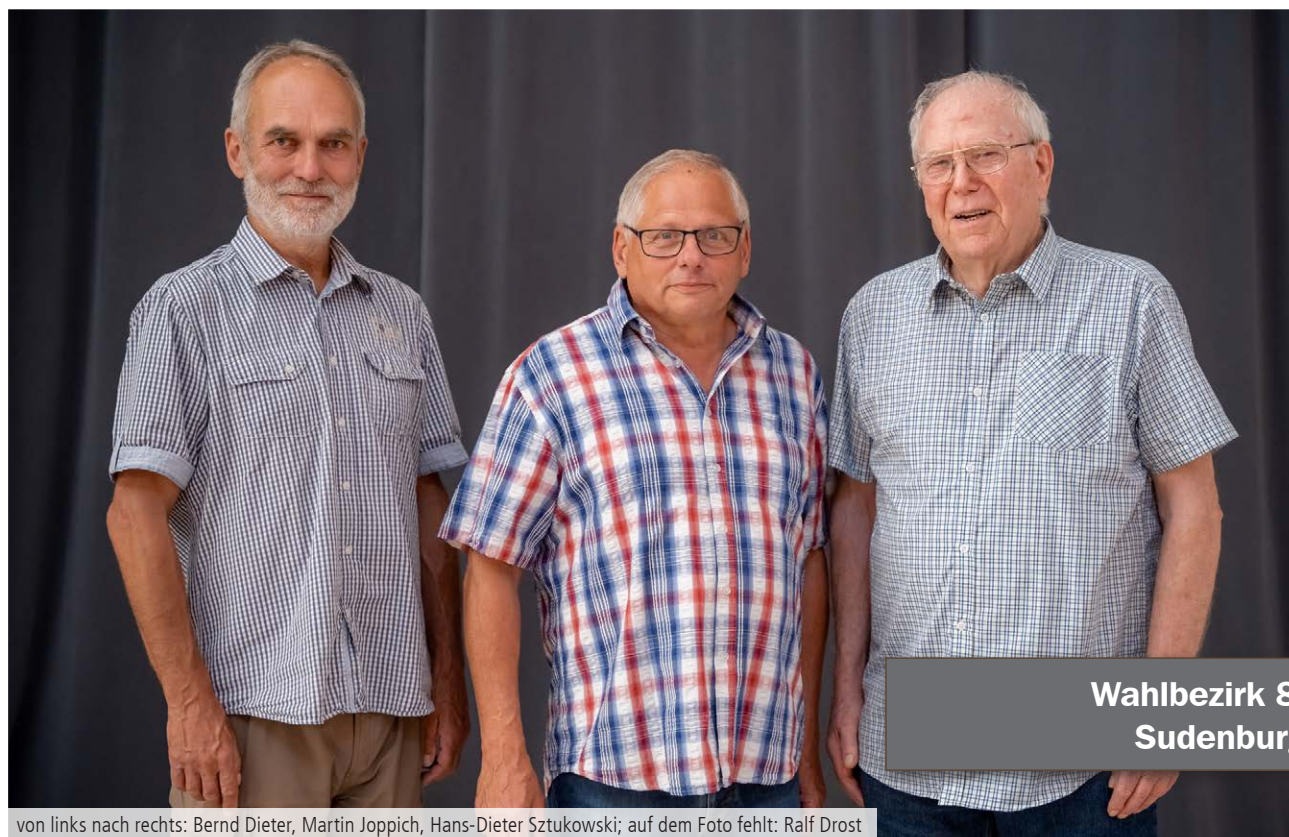
Wahlbezirk 5: Neue Neustadt

von links nach rechts: Jana Westermann, Christine Leicht, Stephanie Schmöche; auf dem Foto fehlt: Normen Mildner



Wahlbezirk 6: Stadtfeld Ost

von links nach rechts: Margot Kanter, Renate Winkel, Roland Fehringer, Hans-Joachim Wolff, Dagmar Lück; auf dem Foto fehlen: Katrin Seifert, Claudia Fund, Annett Hülscher, Christa Henseleit, Jörg Bremer, Iris Kleemann, Wolfgang Adam, Roland Jankowski, Günter Walkhoff, Jürgen Bednarz, Gerrit Werner, Andreas Struckmeyer, Evelyn Thieleck



**Wahlbezirk 8:
Sudenburg**

von links nach rechts: Bernd Dieter, Martin Joppich, Hans-Dieter Sztukowski; auf dem Foto fehlt: Ralf Drost



Wahlbezirk 9: Buckau

von links nach rechts: Cornelia Borrmann, Birgit Köhler; auf dem Foto fehlen: Ingrid Richter



**Wahlbezirk 4:
Westliche Leipziger Straße**

Olaf Fiebig; auf dem Foto fehlt: Marion Splitt



**Wahlbezirk 7:
Stadtfeld West**

Frank Thale

Fotos: Andreas Lander



GASUMLAGE UND ENTLASTUNGSPAKETE

Die Bundesregierung hat zur Sicherung der Energieversorger beschlossen, die Gasabnehmer mit einer Gasumlage ab dem 1. Oktober 2022 zu belasten. Zum Redaktionsschluss (2. September) ist nun doch noch nicht klar, wie hoch diese Umlage sein wird. Sie soll quartalsweise neu berechnet werden. Damit sind wir gegenüber unseren Mieter nicht verbindlich aussagefähig. Welche Entlastungspakete für Sie als Bürger und Mieter zur Verfügung stehen, ist ebenfalls noch nicht bekannt. Angedacht ist, die Regeln für Wohngeld zu verändern. Bitte nutzen Sie alle Quellen, die der Staat Ihnen bietet, um Ihre hohen Energiekosten zahlen zu können.

ENTSCHEIDUNGEN IN DER 1893

Aufgrund der großen Belastung für unsere Mitglieder sowie des Liquiditätsrisikos für unsere Genossenschaft durch die Preiserhöhungen finden zusätzliche Beratungen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand statt. Themen der Beratungen sind unter anderem:

- Auswirkungen auf die Betriebskosten für unsere Mieter
- Kommunikation mit unseren Mietern schriftlich, per Aushang und in Talkrunden
- die Preisentwicklung des Gases für unsere eigenen Gaskesselanlagen
- Streichungen im Investitionsplan der 1893
- investive Maßnahmen zur Energieeinsparung
- notwendige Kreditaufnahmen



Milan - Adobe Stock

ENERG

Was bedeutet das für Mieter und Genossenschaft?

CO₂-STEUER

Die im Januar 2021 eingeführte CO₂-Steuer ist Teil des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung und ist eine zusätzliche Abgabe für die bei der Verbrennung fossiler Energieträger entstehende Emission von Kohlenstoffdioxid. Dies betrifft u.a. auch den Betrieb von Gaskesselanlagen.

Nach der Einführung der CO₂-Steuer im Januar 2021 betrug der Preis für eine Tonne zunächst 25 Euro. Im Jahr 2022 beträgt der Preis bereits 30 Euro pro Tonne. Bis zum Jahr 2025 soll der Preis schrittweise auf bis zu 55 Euro steigen. Danach wird der Preis weiter steigen. Für Eigentümer und Mieter heißt das, dass sie mehr für das Gas bezahlen müssen. Dabei werden laut aktueller Rechtsprechung Eigentümer und Mieter, je nach Höhe der CO₂-Emission des Gebäudes, über ein vorgegebenes Stufen-Modell unterschiedlich an dieser Umweltsteuer beteiligt.



New Africa - Adobe Stock

EINSPARPOTENTIALE

Was können wir tun?

- Optimierung der Heizungsanlagen, Anpassen der Vorlauftemperatur
- Baulicher Wärmeschutz, wie z.B. Dämmung
- Günstiger Einkauf von Energie und Dienstleistungen

Was können Sie tun?

- Gehen Sie sorgsam mit Heizungswärme und Warmwasser um!



FACHKOMPETENZ VON AUSSEN

Um die Wärmeversorgung zu optimieren, arbeiten wir seit Jahren mit Christian Gladow und Gunnar Puritz zusammen. Herr Gladow, Firma ETS Elektro-Heizung-Sanitär GmbH, betreut seit vielen Jahren die von der 1893 selbst betriebenen Heizhäuser und berät gleichzeitig, wie auch Herr Puritz vom Planungsbüro Puritz, die Genossenschaft bei allen Fragen rund um die Anlagentechnik von Gebäuden. Beide kennen den Bestand der 1893 bestens.

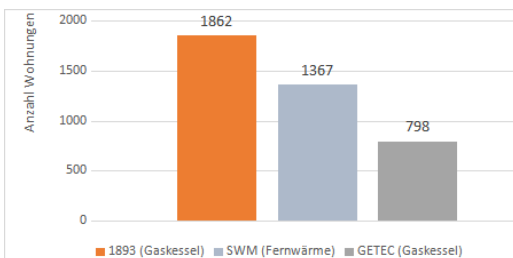
ENERGIEKRISE

EIN ÜBERBLICK

Die Gaspreise steigen massiv und damit auch die Wärmepreise. In einigen Objekten mussten wir die Betriebskostenvorauszahlungen bereits erhöhen, in anderen Häusern ist das erst im Januar notwendig, weil wir bis zum Jahresende noch sehr günstige Konditionen gesichert haben. Aber sicher ist: Dann wird es teuer.

Um Ihnen im Dschungel der Begriffe rund um die Energiekrise den Überblick zu erleichtern, haben wir hier die wichtigsten Informationen für Sie zusammen geführt.

WÄRME-VERSOR-GUNGSSTRUKTUR



NEUAUSRICHTUNG DER INVESTITIONSPLANUNG

Die weitere strategische Ausrichtung der 1893 sah bisher vor, das restliche Balkonbauprogramm umzusetzen und bereits parallel den Ausbau von Dachgeschossen zu forcieren, um die hohe Nachfrage nach Wohnungen bedienen zu können.

Durch die aktuelle Energie- und auch Baukostenexplosion werden wir die geplanten Maßnahmen für den Balkonbau und Dachgeschossausbau nun vorerst zurückstellen und stattdessen energetische Maßnahmen in den Fokus der Investitionsplanung rücken. Aufgrund der Gebäudetypologie unserer Altbaubjekte wird die Dämmung von Fassaden durch die hohen Einsparpotentiale einen besonderen Schwerpunkt bilden.

Insgesamt sollen ca. 85.000 m² Fassadenfläche an 55 Objekten mit rund 1.550 Wohnungen gedämmt werden. Bei Gebäuden in Denkmalschutzbereichen ist dies leider nicht möglich. Das notwendige Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich dabei auf rund 15 Mio. €.

Durch die am Markt nur begrenzt zur Verfügung stehenden Firmen, ist eine Umsetzung des Volumens vermutlich erst im Laufe der nächsten 4 Jahre denkbar.

In den nächsten Wochen wird das Investitionsprogramm weiter präzisiert. Wir werden in der 1893-aktuell fortlaufend über den aktuellen Stand berichten.





Gerd - Adobe Stock

SCHWIERIGE ZEITEN

Mieterdialog zum Thema Energie – Was halten Sie davon?

Gasspeicher leer, Gasumlage kommt, Gaspreise steigen, Strom wird teuer, Betriebskosten steigen unaufhörlich.

Diese Schlagwörter bestimmen neben dem Ukraine-Krieg und den Vorbereitungen auf den Corona-Herbst alle Nachrichten. Das sehen wir jeden Tag.

Doch wie ist die persönliche Situation unserer Mieter in den verschiedenen Quartieren?

Welche Sorgen machen Sie sich in Anbetracht solcher Schlagzeilen und welche Einschränkungen sind Sie bereit auf sich zu nehmen, um die Kosten in der nächsten BK-Abrechnung in Grenzen zu halten?

Das möchten wir gern in einem Mieterdialog „Energie“ gemeinsam am 6. und 13. Oktober mit Ihnen diskutieren. An beiden Terminen möchten wir im Offenen Treff am Westernplan in der Freiherr-

vom-Stein-Straße ab 17:30 Uhr mit Ihnen kontrovers diskutieren, welche Möglichkeiten für die Genossenschaft auf dem Tisch liegen und zu welchen Opfern Sie bereit sind. Bitte melden Sie sich telefonisch unter 0391/6292-100 an. Für beide Dialog-Abende haben wir je 20 Teilnehmer aus der Mieterschaft vorgesehen, um ein lebendiges Diskussionsklima zu ermöglichen. Bitte kommen

Sie zur Diskussionsrunde, damit wir die Stimmung bei unseren Mitgliedern besser einschätzen können. Natürlich werden der Aufsichtsratsvorsitzende Dennis Adam, Vorstandsmitglied Sandra Wartmann und der Leiter Technik

Daniel Brunke sowie der Leiter Wohnungswirtschaft Ingmar Bonath an der Diskussion teilnehmen und sich Ihren Fragen stellen.

Wir sind gespannt auf Ihre Ideen!



Einladung zur Weihnachtsfeier



WANN?

7. Dezember 2022,
15 bis 17.30 Uhr

WO?

Maritim-Hotel Magdeburg,
Otto-von-Guericke-Str. 87

MODERATOR?

Frank Hengstmann
(Kabarettist)

Liebe Mitglieder, liebe Mieter,



wir laden Sie und Ihren Partner zu unserer 1893-Weihnachtsfeier am Mittwoch, dem 7. Dezember 2022 in der Zeit von 15 bis ca. 17:30 Uhr in das



Maritim-Hotel in Magdeburg ein.



Schon jetzt können Sie sich anmelden. Füllen Sie einfach die Anmeldekarte aus und schicken Sie sie uns zu. Das



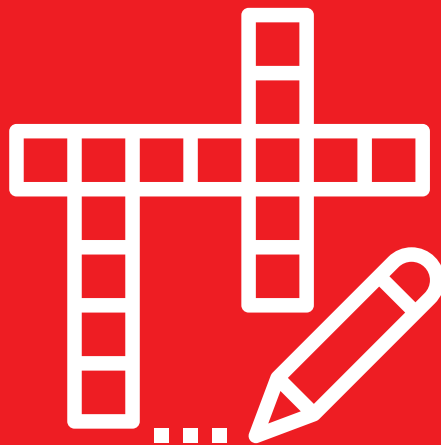
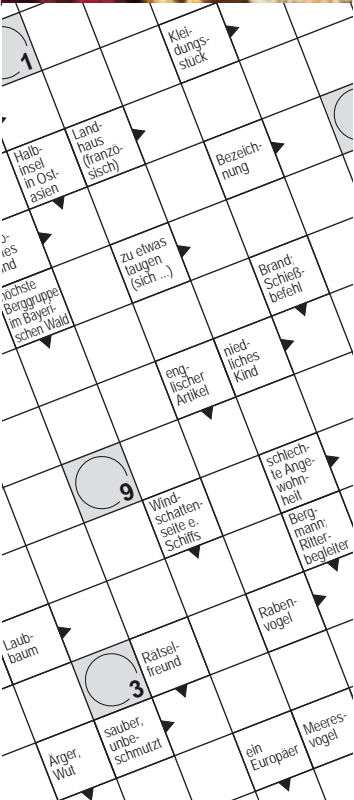
Eintrittsgeld in Höhe von 5 € pro Person zahlen Sie bitte bis zum 25.11.2022

in unserem Empfangsbereich der 1893, Ulrichplatz 1, 3. Etage, ein.





WEIHNACHTSFEIER



RÄTSELKARTE



WEIHNACHTSFEIER

Ich möchte an der Weihnachtsfeier der 1893 am 7. Dezember 2022 im Maritim-Hotel teilnehmen.

_____ Personen nehmen an der Weihnachtsfeier teil.

Vorname, Name

Anschrift

E-Mail

Telefon

Unterschrift

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 25.11.2022 an und bezahlen Sie 5 € in unserem Empfangsbereich Ulrichplatz 1, 3. Etage ein.

Bitte
ausreichend
frankieren!

1893

Magdeburger
Wohnungsbaugenossenschaft
von 1893 eG

Stichwort: Weihnachtsfeier
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg

RÄTSELKARTE

Bitte tragen Sie die Lösung des Erwachsenen-Rätsels ein und schicken uns die Karte zu.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Lösungswort Kinderrätsel: _____

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Geburtsdag, Unterschrift

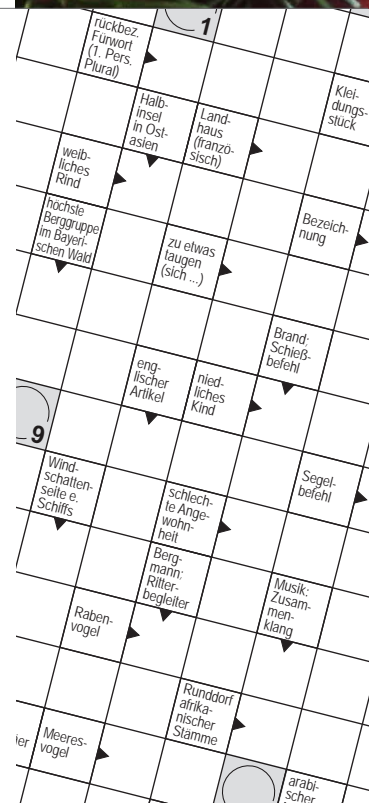
Einsendeschluss ist der 28. Oktober 2022

Bitte
ausreichend
frankieren!

1893

Magdeburger
Wohnungsbaugenossenschaft
von 1893 eG

Stichwort: Rätsel
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg





KAHN FAHREN

Mieterfahrt der 1893 in den Spreewald

Spreewälder Gurken, Kahnfahren und niedliche Städtchen mit Tradition locken jedes Mal, wenn die Genossenschaft zur Mieterfahrt in den Spreewald lädt, viele Mitglieder in den Bus des Sudenburger Reisenspatzen. Vor vier Jahren sind wir das letzte Mal in den Spreewald gefahren und auch am 13. Mai in diesem Jahr war der Bus bis auf den letzten Platz besetzt.

In aller Frühe ging es los in Richtung Lübbenau. Dort angekommen wurden wir von einer Kahnfährrfrau in traditioneller Tracht empfangen. Während unserer Stadtrundfahrt und dem anschließenden Stadtrundgang haben wir von ihr viele interessante Informationen über die Geschichte, die Entwicklung und die Traditionen des Spreewalds erfahren.

Eine Stärkung zum Mittag durfte nach der Erkundung der Innenstadt natürlich nicht fehlen. Im „Restaurant zum Nußbaum“ konnten sich die Mitreisenden

zwischen sechs verschiedenen Mittagsgeschichten entscheiden. Hier ist jeder fündig geworden! Frisch gestärkt ging es danach auf die knapp dreistündige Kahnfahrt mit den charakteristischen Spreewaldbooten. Bei traumhaftem Wetter konnten wir die Natur und die Ruhe im Spreewald genießen.

Bevor es wieder in Richtung Heimat ging, hatten alle Reisenden noch Zeit, sich



mit regionaltypischen Spezialitäten wie Spreewaldgurken einzudecken, um entweder seinen Liebsten eine Freude zu machen oder um sich selber beim

Verzehr nochmal an den wunderschönen Spreewald zu erinnern.

Und auch nach dieser Mieterfahrt steht fest: Es wird nicht der letzte Ausflug in den Spreewald gewesen sein!

NACHWUCHS BEI DER 1893

Neuer Azubi zum Immobilienkaufmann

Die 1893 hat wieder Nachwuchs bekommen – mit Maximilian May hat unser neuer Auszubildender den dreijährigen Bildungsweg Richtung Immobilienkaufmann eingeschlagen.

Für den 22-Jährigen beginnt nun die duale Ausbildung an den Lernorten Berufsschule und Betrieb. Die 1893 als langjähriges Ausbildungsunternehmen freut sich auf die kommenden Jahre mit Herrn May. Auch Sie, liebe Mieter, werden ihn sicher kennenlernen, wenn er Ihnen im Vermietungsbüro begegnet, Sie am Servicetelefon begrüßt oder Sie ihn im Wohngebiet treffen. Gerade diese Verbindung zwischen der Arbeit mit Menschen in Kombination mit dem Erlangen von fundiertem kaufmännischem Wissen, mache doch den Reiz des Ausbildungsberufes Immobilienkaufmann/-frau aus, so der Magdeburger.

Was den Ehrgeiz und den Teamgeist betrifft, so ist er als langjähriger Handballer gut gerüstet. Wir wünschen ihm einen guten Start und eine tolle Ausbildungszeit!



Maximilian May vor unserem Vermietungsbüro im Ulrichshaus

Genossenschaft



ALLES KLAR GEMACHT

Der 1. FC Magdeburg wird Meister der 3. Bundesliga und die 1893 war dabei

Was für eine Saison des 1. FC Magdeburg! Gekrönt durch die souveräne Meisterschaft in der 3. Liga und den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Am 37. Spieltag hat die 1893 insgesamt 20 x 2 Gewinner der Verlosungsaktion aus unserer letzten Mieterzeitung zum Spiel gegen die Mannschaft von TSV 1860 München in die MDCC-Arena eingeladen.

An diesem Tag wurde nicht nur die Mannschaft von TSV 1860 München mit 4:0 besiegt, an diesem Tag wurde gleichzeitig die Meisterschaft gefeiert und der Meisterpokal in der MDCC-Arena an die Mannschaft übergeben. Was für ein Tag! Die Gewinner erhielten nicht nur freien Eintritt zum Spiel sondern auch Verzehrgutscheine für das leibliche Wohl sowie einen eigens für diesen Tag produzierten Fanschal des 1. FC Magdeburg sowie der 1893.



Liebe 1893,

auf diesem Weg vielen Dank für die 2 Eintrittskarten zum Heimspiel des FCM gegen TSV 1860 München. Tolles Spiel, prima Atmosphäre und wir haben 4:0 gewonnen.



Endlich habe ich es nach 11 Jahren in Magdeburg geschafft, mal ins Stadion zu kommen. Da meine Frau arbeiten mußte, habe ich einen Freund mitgenommen.

Vielen Dank dafür.

Mit freundlichen Grüßen
Torsten Furgol

1893





Unser Facility-Team unter Leitung von Silke Bogel (vorne Mitte)

Puschkinstraße und in der Bachstraße/ Lorenzweg reinigen.

Unser Ziel ist es: in naher Zukunft die Treppenhausreinigung in den letzten beiden Quartieren (Stadtmitte und Neustadt), welche aktuell noch durch die Firma WISAG gereinigt werden, auch in Eigenregie durchzuführen. Aus diesem Grund sind wir weiterhin auf der Suche nach neuen Mitarbeitern. Wer also gerne bei uns im Team arbeiten möchte oder jemanden kennt, dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an unsere **Leiterin**

Facility-Management: Frau Bogel, s.bogel@wg1893.de

Mit der stetig wachsenden Manpower und den hieraus erwachsenden Aufgaben war es nun nötig, eine eigenständige Abteilung zu schaffen. Die neu geschaffene Abteilung Facility Management, welche von Frau Bogel geleitet wird, koordiniert nunmehr die Aufgaben der Hausmeister, Gärtner und des Reinigungspersonals. Es ist eine große Herausforderung, der sich Frau Bogel stellt. Aber wir sind sicher, mit ihr als langjährige Mitarbeiterin, die richtige Person für diese Position gefunden zu haben.

KEIN WISCHI WASCHI

Neue Abteilung innerhalb der WG 1893 geschaffen: Facility-Management

Zu Beginn des Jahres 2020 hat die Genossenschaft in einem Pilotprojekt im Quartier Brückfeld begonnen, die Gebäudereinigung in einzelnen Eingängen in Eigenregie durchzuführen. Auf Grund der positiven Erfahrungen wurde sodann ab November 2020 die Treppenhausreinigung im gesamten Quartier Brückfeld durch Mitarbeiter der 1893 durchgeführt. Im vergangenen Oktober kam das Quartier Stadtfeld Ost dazu.

Die überaus positive Resonanz der Mieter bezüglich der Qualität der ausgeführten Arbeiten hat uns darin bestätigt, dieses Angebot stetig zu erweitern.

Wir freuen uns, dass wir weitere motivierte Mitarbeiter gefunden haben, die nun auch die Treppenhäuser in den Quartieren Buckau, östliche und westliche Leipziger Straße, Sudenburg, Stadtfeld West, Goethe- und

MDCC

HÖCHST- GESCHWINDIGKEIT, ZUM NIEDRIGPREIS!

Ob Kombi-Produkt mit Internet, Telefonie und Fernsehen oder reine Internetflatrate - mit MDCC haben Sie alle Möglichkeiten!

Jetzt schnell bestellen – dann schneller surfen.



www.mdcc.de

KURZ & BÜNDIG

WIEDER DA



Pünktlich zum Kindertag, am 1. Juni 2022 konnten wir Anna Ringel zurück im Servicemanagement begrüßen. Nach der Geburt ihres zweiten Kindes und der darauf folgenden Elternzeit steht sie nun wieder an der Seite von Petra Redlich allen Anrufern und Besuchern unserer Geschäftsräume für deren Anliegen zur Verfügung. Wir wünschen Frau Ringel alles Gute für die kommenden „Aufgaben“.

KINDER WIE DIE ZEIT VERGEHT

... sagen wir uns oft, wenn Betriebsjubiläen zu begehen sind. Aber bei kaum einer Mitarbeiterin ist es so passend wie bei Janine Jeremias. Am 1. August 2007 begann Janine Jeremias (damals noch Gebert) ihre Ausbildung als junges Küken bei der 1893. Das ist nun schon 15 Jahre her! Und was ist in dieser Zeit nicht alles passiert: die Ausbildung hat sie mit sehr guten Leistungen abgeschlossen, ihren Arbeitsplatz bei der 1893 angetreten, ein berufsbegleitendes Studium an der EBZ Business School in Bochum



Rayk Weber

erfolgreich mit dem Bachelor of Arts abgeschlossen und „nebenbei“ auch noch eine Familie gegründet. Momentan arbeitet sie in Teilzeit als Assistentin der Wohnungswirtschaft und springt immer dann ein, wenn Not am Mann ist. Dabei ist sie mit ihrer aufgeschlossenen und überaus positiven Art sowohl bei den Mieterinnen und Mietern als auch bei den Kolleginnen und Kollegen gleichermaßen beliebt. Wir wünschen Frau Jeremias weiterhin viel Freude und Erfolg, sowohl im Job als auch mit ihrer Familie.

30 JAHRE VERLÄSSLICHKEIT

Am 9. Juni 1992 begann Frau Vorhölter ihre Tätigkeit in der 1893 erneut. Erneut fragen Sie? Ja, denn vorher war sie von April 1990 bis Februar 1992 beschäftigt und verließ die Genossenschaft kurzzeitig. So kommt es, dass ihr 30-jähriges Dienstjubiläum erst jetzt am 9. Juni 2022 gefeiert wurde.

Seit Juni 1992 arbeitet sie nun schon im Bereich Rechnungswesen/ Finanzen. Sie hat in ihrer langen Laufbahn den Fachwirt in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft erfolgreich abgeschlossen und noch viele weitere buchhalterische Weiterbildungen absolviert. Frau Vorhölter wird von allen wegen ihrer ruhigen Art und ihres freundlichen Wesens sehr geschätzt. Für die 1893 ist Sie ein Gewinn mit ihrem Fleiß und der nötigen Zuverlässigkeit und Genauigkeit, die es im Rechnungswesen braucht. Wechselnde Arbeitsaufgaben sind kein Problem für Sie. Mit Bravour meistert die 4-fach-Mutter den Spagat zwischen Beruf und Familie. Alle Kinder sind in der Genossenschaft geboren und wohnen mittlerweile sogar teilweise in unserem Bestand. Wir danken ihr von ganzem Herzen für die geleistete Arbeit und die stete Einsatzfreude und hoffen auf noch viele gemeinsame Jahre. Wir wünschen Frau Vorhölter alles Gute und viel Gesundheit und freuen uns auf eine weitere erfolgreiche und gute Zusammenarbeit.

NEUE KOLLEGIN

Im Bereich Servicemanagement gibt es Neuigkeiten. So wird Stefanie Jonas ab

1893

dem 1.9.2022 die neue Leiterin Servicemanagement. Frau Jonas ist seit 2009 den Mietern in der östlichen Leipziger Straße als deren Kundenbetreuerin bekannt. Mit ihrer freundlichen und zuvorkommenden Art ist sie dort sehr beliebt. Ab 2015 war sie die Teamsprecherin für den Bereich Servicemanagement. Hier hat sie sich mit viel Engagement um die Belange der Abteilung gekümmert. Durch die stetig steigenden Anforderungen an diese Position, war es nicht mehr möglich, diese anspruchsvollen Aufgaben neben der Kundenbetreuerstätigkeit zu erledigen. Aus diesem Grund wird sie sich nun sehr intensiv um die Organisation der Abteilung Servicemanagement kümmern und ihre Arbeit als Kundenbetreuerin an ihre Nachfolgerin übergeben.

Die neue Kundenbetreuerin für das Quartier östliche Leipziger Straße ist Franziska Jeschky, geborene Magdeburgerin und hat in den letzten Jahren in einem großen Berliner Immobilienunternehmen gearbeitet. Aus familiären Gründen zog es sie nun



Franziska Jeschky

wieder nach Magdeburg zurück. Wir sind uns sicher, dass Frau Jeschky die Aufgaben mit derselben Freude und dem gleichen Engagement erfüllen wird. Hierfür wünschen wir Ihr alles Gute und herzlich Willkommen bei der 1893.

URGESTEIN

Im September feiern wir das 35-jährige Betriebsjubiläum von Silke Bogel. Sie hat in all den Jahren viele unterschiedliche Aufgaben innerhalb der Genossenschaft übernommen. Vielen Mietern ist sie aber wohl aus Besichtigungen und Wohnungsübergaben bekannt. Denn von 2005 bis 2020 arbeitete sie im Vermietungsmanagement. Aber fangen wir ganz vorn an. Am 1. September 1987 begann die damals noch 21-Jährige als Sachbearbeiterin bei der Genossenschaft im Bereich Betriebskosten. Hier arbeitete sie auch bis Ende 2001, um dann in den Bereich Servicemanagement als Kundenbetreuerin zu wechseln. Wie schon erwähnt war sie von 2005 bis 2020 im Vermietungsmanagement, um dann 2021 noch mal in den Bereich Technik

zu wechseln. Seit dem 1. August 2022 zeichnet sie nun als Leiterin für den Bereich Facility Management verantwortlich. Niemand in der 1893 war wohl je in so vielen Positionen eingesetzt. Am Jubiläumstag haben wir die 35 Jahre Revue passieren lassen. Von Wohnungs- und Materialmangel in DDR-Zeiten bis hin zu Großsanierungen und Leerstand nach der Wende hat Frau Bogel viel miterlebt. Alle gestellten Aufgaben während dieser langen Zeit hat sie immer mit viel Engagement, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit und Freude erledigt. Hierfür an dieser Stelle ein ganz liebes Dankeschön und wir wünschen Frau Bogel alles Gute für die nächsten Jahre sowie die neue Aufgabe und freuen uns über ihr herzliches Wesen.

HACKERATTACKE AUF MESSDIENSTLEISTER

Am 25. Juni 2022 wurde unser Messdienstleister ista Opfer einer Hackerattacke. Dabei ist durch Kriminelle ein Datenpaket entwendet und zugänglich gemacht worden. Wir sind von ista informiert worden, dass leider auch Daten eines Teils unserer Mieterinnen und Mieter in dem Datenpaket enthalten waren. Wir haben ista aufgefordert, uns mitzuteilen, welche Mieterinnen und Mieter konkret betroffen sind. Eine Antwort liegt uns noch nicht vor. Gesichert ist zum jetzigen Zeitpunkt jedoch bereits, dass weder Bank- noch Zahlungsdaten entwendet worden sind.

Wir möchten Sie – insbesondere in der nächsten Zeit – zu besonderer Aufmerksamkeit im Zusammenhang mit ihren Daten aufrufen.

Wir haben als sofortige Reaktion unsere Hürden noch einmal erhöht, wenn Mieterinnen und Mieter ihre Daten bei uns ändern oder Auskünfte möchten. Haben Sie daher bitte Verständnis, wenn sich ihr Kundenbetreuer im Gespräch einmal mehr vergewissert, dass er es mit Ihnen persönlich zu tun hat. Seien Sie bitte ebenso wachsam, wenn sich jemand Ihnen gegenüber als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter der 1893 ausgibt.

Wir sind weiterhin bestrebt, nur vertrauenswürdige und sichere Dienstleister einzusetzen. Leider scheint vor Hackerattacken derzeit aber fast niemand mehr sicher zu sein.

Wir informieren Sie, sobald uns neue Erkenntnisse vorliegen. Dies gilt insbesondere, wenn sich aus diesen ergeben sollte, dass aufgrund des Datendiebstahls hohe Risiken für unsere Mieterinnen und Mieter bestehen. Bei Fragen wenden Sie sich gern an Herrn Günther oder Frau Krieger unter datenschutz@wg1893.de.



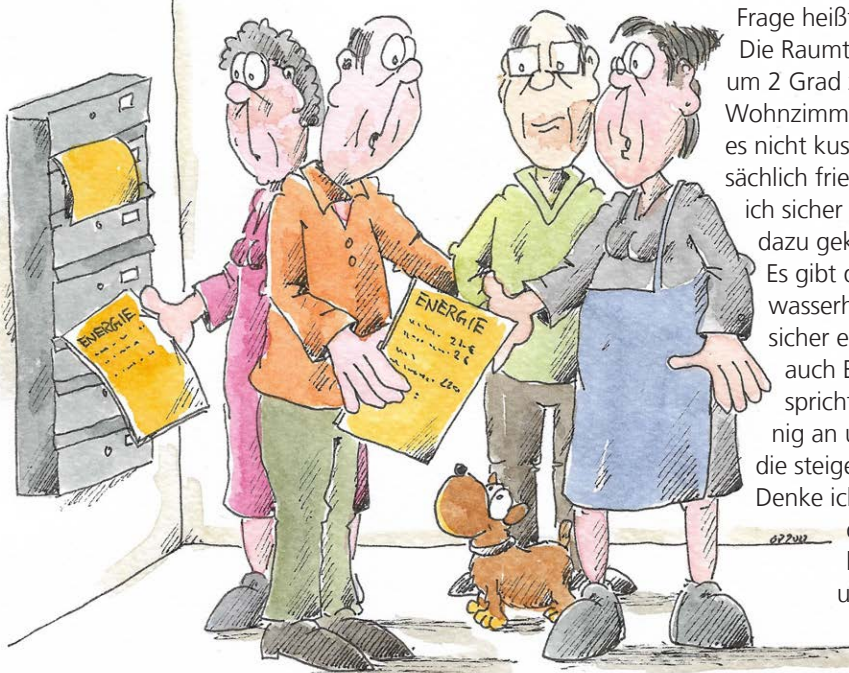
WAS MUSS, DAS MUSS

Steigende Energiekosten stellen nicht nur Oma Walli vor ein Problem

Zweite Gas- Alarmstufe, dritte Gas- Alarmstufe, Inflation, alles wird immer teurer. Wo soll das noch hinführen? Es ist ein großes Stimmengewirr im Hausflur. Oma Walli wollte gerade ihren Plastikmüll zum Container bringen. Sie begrüßt die Diskutierenden und möchte wissen, was sie so in Aufregung versetzt hat. Opa Gerhard aus der dritten Etage versucht es ihr zu erklären. Hast du deine Post von der Genossenschaft noch nicht geöffnet? Es gibt eine Mieterhöhung. Frau Elba aus der 1. Etage unterbricht Opa Gerhard. Es ist keine Mieterhöhung sondern es sind die Betriebskostenvorauszahlungen, die erhöht werden. Also die Vorauszahlungen für die Heiz- und Warmwasserkosten steigen. Damit musste ja gerechnet werden. Bei den ständig

steigenden Einkaufskosten für Gas und Erdöl ist das ja kein Wunder. Oma Walli wendet sich an Opa Gerhard. Die Situation ist auch für mich und meine schmalen Rente sehr unangenehm. Ich habe schon in den Nachrichten gesehen, dass es erhebliche Nachzahlungen geben kann. Das heißt, unsere Genossenschaft denkt vorausschauend. Ich möchte im nächsten Jahr keine hunderte Euro oder sogar noch mehr als Nachzahlung begleichen. Auch mir fällt es sehr schwer die ständig steigenden Kosten für alles zu verkraften. Herr Freital ist immer noch wütend. Der kleine Mann kann nichts machen. Nichts gegen die Kriege und nichts gegen den Klimawandel. Oma Walli spricht Herrn Freital direkt an. Mit dieser Meinung sind sie sicher nicht allein in Deutschland. Die Frage heißt, wie kann jeder für sich Energie sparen?

Die Raumtemperaturen in den Wohnräumen selber um 2 Grad zu senken hilft ein wenig. Bei 19 Grad im Wohnzimmer und einem kalten Winter draußen wird es nicht kuschelig warm aber das ist besser als tatsächlich frieren. Ich dusche gern und lange. Da hätte ich sicher eine Möglichkeit zu sparen. Gunnar ist dazu gekommen und hat die Gespräche verfolgt. Es gibt doch Spararmaturen für den Küchenwasserhahn oder auch als Duschkopf. Das ist sicher eine sinnvolle Investition, um Wasser und auch Energie zu sparen. Oma Walli lächelt und spricht noch einmal alle an. Es liegt also ein wenig an uns selber etwas zu tun. Wir alle werden die steigenden Preise nicht verhindern können. Denke ich aber an die Menschen in der Ukraine, die dem Kriegsterror ausgesetzt sind, haben wir hier immer noch ein friedliches und schönes Zuhause. Das sollten wir bei allem Frust nicht vergessen.



GUT HOLZ

4. Bowlingcup der 1893 – Ankündigung

Haben Sie mal wieder Lust und Laune eine Kugel zu schieben? Dann laden wir Jung und Alt recht herzlich zu unserem Bowlingnachmittag ein.

Der Bowlingnachmittag wird im Bowl and Diner, Lemsdorfer Weg 27, stattfinden.

Im Anschluss wird es wieder eine Siegerehrung geben. Verlockende Preise warten auf Sie. Da die Teilnahme beim Bowling begrenzt ist, möchten wir Sie bitten, sich telefonisch unter 6292-100 anzumelden.





LECKERE WURST – NETTE GESPRÄCHE

Grillfeste 2022

Meist bei herrlichem Sonnenschein, naja ein bisschen Regen war auch dabei, konnten sich unsere Mieter und Mitglieder auf Ihre Nachbarn freuen. Viele nutzen das Grillfest, um natürlich eine Grillwurst zu essen aber auch einfach mal wieder mit anderen ins Gespräch zu kommen.

Bei jedem Grillfest waren auch die Kundenbetreuer aus dem jeweiligen Quartier, der Hausmeister sowie weitere Mitarbeitende der Genossenschaft mit dabei. Auch Sie freuen sich immer wieder Gespräche mal in einer anderen Atmosphäre mit Ihnen zu führen.

Ganzgleich ob es um Betriebskosten oder die Hausreinigung geht oder einfach nett geplauscht wird.

Alle Grillfeste waren wieder sehr gelungen und eine Wiederholung im kommenden Jahr wird es mit Sicherheit geben.

An dieser Stelle möchten wir uns noch bei Ihnen für die Spendenbereitschaft bedanken. Alle Spenden werden wir den bei der 1893 wohnenden Flüchtlingen zur Verfügung stellen.

Im AWO-Treff im Westernplan haben die Frauen vom Basteltreff das Schaufenster wie jedes Jahr sommerlich gestaltet



Genossenschaft



NUR EINE STUNDE RUHE!

Wer hätte die nicht mal gern – erleben Sie mit der 1893 einen Kinonachmittag



Der leidenschaftliche Jazz-Fan Michel hat auf dem Flohmarkt den lang ersehnten Glückstreffer gelandet:

„ME, MYSELF AND I“ - eine äußerst seltene LP, die er sofort anhören muss.

Zuhause, in aller Ruhe, ganz für sich allein! Doch ausgerechnet heute hat sich seine Frau in den Kopf gesetzt, ihm eine unangenehme Offenbarung zu machen. Sein missratener Sohn taucht aus heiterem Him-

mel wieder auf. Und einer von Michels besten Freunden klopft ratsuchend an die Tür. Außerdem soll auch noch die lang vorbereitete Nachbarschaftsparty steigen, während sich wegen Klempnerpfusch eine Sintflut in die Wohnung ergießt. Ist es denn nicht möglich, nur eine Stunde Ruhe zu haben? Als geübter Trickser und Täuscher in jeder Lebenslage ist Michel entschlossen, alles in Bewegung zu setzen, um die Plagegeister wieder loszuwerden.

Wir laden Sie ein, mit uns einen schönen NENA – Kinonachmittag im Oli zu verbringen.

Wann: Dienstag, 18.10.2022, Beginn 16.30 Uhr, Einlass ab 15.30 Uhr

Wo: Oli Lichtspiele, Olvenstedter Straße 25

Kosten: 5 € (7 € für Nichtmitglieder)

Bitte beachten Sie die neuen Eintrittspreise.

Ein kleiner Imbiss wird durch uns organisiert. Kaffee und kalte Getränke können für kleines Geld an der Kino-Bar erworben werden. Bitte beachten Sie zu diesem Zeitpunkt die geltenden Corona-Richtlinien.

Maximal 75 Sitzplätze stehen zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich bei uns unter 0391/6292-100 an. Wir freuen uns auf Sie!

TERMINE DER NETTEN NACHBARN

Sportangebote*

- **Gymnastik** mit Herrn Adam im Wohngebietstreff Braunschweiger Str. 71, 14-tägiges Angebot jeweils um 15.30 Uhr, Termine werden per Aushang bekannt gegeben

- **Seniorenport im Offenen Treff** Freiherr-vom-Stein-Str. 25 jeden Dienstag um 9 bis 10 Uhr und von 10.30 bis 11.30 Uhr, mit Anmeldung bei Frau Bärwald

Gesellige Spielrunden

- **Stadtfeld** – im Offenen Treff „Am Westernplan“, Freiherr-vom-Stein-Str. 25, jeden Montag Spielenachmittag jeweils von 14–16 Uhr
- **Brückfeld** – Wohngebietstreff Roßlauer Str. 4, jeden dritten Donnerstag Rommé-Runde, um 14.30 Uhr, die nächsten Termine: 15.9., 20.10., 17.11. und 15.12.

Braunschweiger Str. 71 – Wohngebietstreff, jeden ersten und dritten Dienstag Spielenachmittag um 15 Uhr, die nächsten Termine: 20.9., 4. u. 18.10., 1. u. 15.11., 6. u. 20.12.

Monatsfrühstück

- **Stadtfeld** – jeden ersten Mittwoch im Offenen Treff „Am Westernplan“, Freiherr-vom-Stein-Str. 25, die nächsten Termine: 5.10., 2.11. und 7.12. jeweils ab 8.30 Uhr
- **Brückfeld** – jeden zweiten Mittwoch im Wohngebietstreff (WGT) in der Roßlauer Str. 4, die nächsten Termine: 14.9., 12.10., 9.11. und 14.12. jeweils um 9 Uhr
- **Braunschweiger Str. 71** – jeden vierten Donnerstag im Wohngebietstreff, die nächsten Termine: 22.9., 27.10., 24.11. und 22.12. jeweils ab 9 Uhr

- **Alt- & Neustadt** – jeden vierten Mittwoch in der Katholischen Gemeinde St. Augustin, Neustädter Str. 4, die nächsten Termine: 28.9., 26.10., 23.11. jeweils ab 8.30 Uhr

weitere Veranstaltungen

- **Mittagessen in Stadtfeld im Offenen Treff** „Am Westernplan“, Freiherr-vom-Stein-Str. 25, jeden Donnerstag, ab 11.30 Uhr, Voranmeldung bei Fr. Bärwald oder Herrn Alsleben unter der Tel.: 7318407 oder 0174/6360722 (begrenzte Anzahl an Sitzplätzen)
- **Yoga in Stadtfeld** im Offenen Treff „Am Westernplan“, Freiherr-vom-Stein-Str. 25, jeden Montag um 10 Uhr mit Anmeldung bei Frau Bärwald





GENERATIONEN VERBINDEN

NeNa „evergreen“ eine neue generationsübergreifende Kampagne der 1893

NDABCREATIVITY - Adobe Stock

Unter dem Projekt-Namen NeNa „**evergreen**“ starten wir eine neue Kampagne mit dem Ziel, Junge und Alte zusammen zu bringen. Sie leben in einer Genossenschaft – wir wollen Ihnen neben gutem und bezahlbarem Wohnraum auch eine Gemeinschaft bieten. Daher haben wir vor Jahren NeNa gegründet: die Netten Nachbarn. Wo aus einem gemeinsamen Mieterfrühstück Kontakte entstehen, die das Leben in unserer 1893 noch schöner machen und so das „Wohnen in der schönsten Form“ ermöglichen.

Die Erweiterung des beliebten Mieterfrühstückes, zunächst in Stadtfeld, um eine Krabbeldecke, ist ein Ansatz, die Generationen miteinander zu vernetzen. Hier wünschen wir uns, dass Mütter oder Väter (vielleicht gerade in Elternzeit) mit ihren Kleinen zu unserem Mietertreff in die Freiherr-vom-Stein-Straße 25



kommen. Bei einem gemütlichen Frühstück, welches engagierte Ehrenamtliche für alle vorbereitet haben, kann das Baby entspannt auf der Decke krabbeln (nebenbei von den übrigen Anwesenden bestaunt werden) und die Elternteile einmal ausspannen.

8.30 Uhr ist dabei für die meisten jungen Eltern und ihren Nachwuchs eine gute Zeit und 4 € (sofern Mitglied in der 1893; für Freunde oder Freundinnen ohne Mitgliedschaft 6 €) für das hübsch anzusehende Frühstücksbuffet mit Kaffee satt ein guter Preis. Ein echter Geheimtipp also für frisch gebackene Eltern und natürlich alle anderen 1893-Mitglieder. Die Termine dazu finden Sie in Ihrem Hauseingang, auf unserer Internetseite www.wg1893.de oder in unserer Mieterzeitung!

Und noch einen Aufruf wollen wir starten: **„Bücher für Brückfeld“**. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass besonders unsere Mitglieder in Brückfeld echte

Leseratten sind. Während sie vielleicht nicht die gemütliche Rommerrunde am Nachmittag (die übrigens bis zum Abend hinein geht und Schnittchen und viel Spaß verspricht) besuchen, so leihen sie sich doch das eine oder andere Mal ein Buch aus der 1893-Lesecke aus. Wir werden die Lesecke erweitern und bitten dazu alle Leser um Mithilfe! Im Sinne der Nachhaltigkeit, wäre es doch schön, wenn Sie einfach die Bücher, die Sie nicht mehr interessieren, an unsere Ehrenamtlichen in Brückfeld abtreten. Den Kontakt vermittelt gern **Kerstin Schulze unter 0391-6292-100**.

Wir suchen immer Ehrenamtliche, bei denen die Fäden zusammen laufen dürfen und Ideen, die das Leben in unserer Genossenschaft noch schöner machen. Dabei ist es nicht wichtig, in welchem Gebiet der 1893 Sie wohnen, Sie sind auf all unseren Veranstaltungen herzlich willkommen. Kontaktieren Sie unsere NeNa-Verantwortlichen Kerstin Schulze und Diana Schuldt unter 0391 – 6292100.

Genossenschaft



GRÜNER DAUMEN

Der Tag der offenen Gartenpforte 2022

1893

Unsere Genossenschaft ist die grünste in ganz Magdeburg – wir haben die meisten Mietergärten. Um unsere „Gärtner“, aber auch Garteninteressierte zu unterstützen, möchten wir Sie in diesem Jahr an drei Tagen in unsere Innenhöfe einladen.

Am 21. September (übrigens ist Herbst die beste Pflanzzeit) starten wir 17 Uhr mit dem Tag der offenen Gartenpforte in Sudenburg! Auf dem Innenhof der Amsdorfstraße 7 möchten wir Ihnen mit einem bunten Programm das natürliche Düngen, die konstante Gartenpflege und die Vorteile eines Hausgartens nahe bringen.

Am 27. September sehen wir Sie auf der Bäckerwiese in Stadtfeld Ost (Martin-Andersen-Nexö-Str. 8 bis 10) und am 29. September in Stadtfeld West (Am Schroteanger 102 bis 104).

Als besonderes Highlight in diesem Jahr wird unsere Veranstaltung um eine „Pflanzentauschbörse“ erweitert. Denn wir denken, dass einige Mitglieder ihre Pflanzen in den letzten Jahren vielfach vermehrt oder mittlerweile einfach zu viele davon in der Wohnung haben. Dann gibt es wiederum Menschen, die gerade erst einen eigenen Haushalt gründen und froh sind, mehr grün in ihren vier Räumen zu bekommen, und das, ohne zusätzliche finanzielle Mittel aufzuwenden.

Wenn wir diese Menschen zusammen bekommen und fröhlich stimmen können, dann ist unsere Aufgabe als lebenswerte Wohnungsbaugenossenschaft für diesen Augen-

blick erfüllt. Wir freuen uns also auf zahlreiche Besucher.

Um Anmeldung bitten wir unter 0391/6292-100





Wir gratulieren

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG

wünscht Ihre Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG.

98 Jahre

Stadtfeld: Gisela Hertz

96 Jahre

Stadtfeld: Rolf Jasper
Buckau: Edith Eschbach

94 Jahre

Stadtfeld: Hannelore Krüger

93 Jahre

Süd: Gunhild Maigatter
Stadtmitte: Eva-Maria Schill

92 Jahre

Süd: Peter Borck, Gerda Kopschina

Stadtfeld: Erla Neumann,
Margot Kanter

Neustadt: Anneliese Barth

91 Jahre

Brückfeld: Werner Heinemann,
Erika Giebert

Stadtmitte: Ingeborg Pfau

90 Jahre

Brückfeld: Gerhard Günther

Stadtfeld: Edelgard Meyer,
Helene Heine

85 Jahre

Stadtmitte: Karl Heinz Döring,
Helga Heitmann, Christa Feilke,
Erika Komma, Waltraud Wittke,
Manfred Geddigmeier,
Rosemarie Friedrichs,

Neustadt: Horst Nimpsch

Stadtfeld: Gisela Mittelstraß,
Wolfgang Mertens, Klaus
Schrader, Christa Liesa Kastull

Süd: Renate Nagel, Herbert
Mischur

80 Jahre

Stadtfeld: Heidemarie Schramm,
Ingeborg Türk, Margret Lohse,
Erika Schmidt, Sigrid Borchers,
Hans-Dieter Thiem, Hans-Joachim
Fehse

Brückfeld: Anneliese Worm,
Angelika Kupatt

Süd: Klaus Schulze, Brigitte Buck,
Jutta vom Hofe

Sudenburg: Ursula Fischer

Buckau: Peter Schmiel

Stadtmitte: Karin Brüggemann,
Petra Hannemann

AUSWERTUNG PREISRÄTSEL

Zehnjährige LeserInnen erhalten wir mit den Lösungen für das Kreuzworträtsel und das Kindermathe.

In der letzten Ausgabe der „1000er-Welt“ ist uns auf der Antwortkarte für die Fabel im Fabel passend, dem unsere Freuden, keine Fabeln, aber diese erkannt haben und uns mit 51 Kreichen, doch nicht die richtige Lösung zugewandt haben. Dem Fabel, lesen wir zu entdecken, im Fabel für die Größe der die Wort „Atemhafter“ gesucht, die viele unsere Mitglieder richtig erkannt haben.

Familie Weidner aus Stadfeld hat 10 Jahre Familie Dethlefs aus Fackel haben richtig gemacht und erhalten beide jeweils eine Familiengrußkarte für den Elbergras.

Wir wünschen Ihnen tolle Stunden im mathematischen Park.

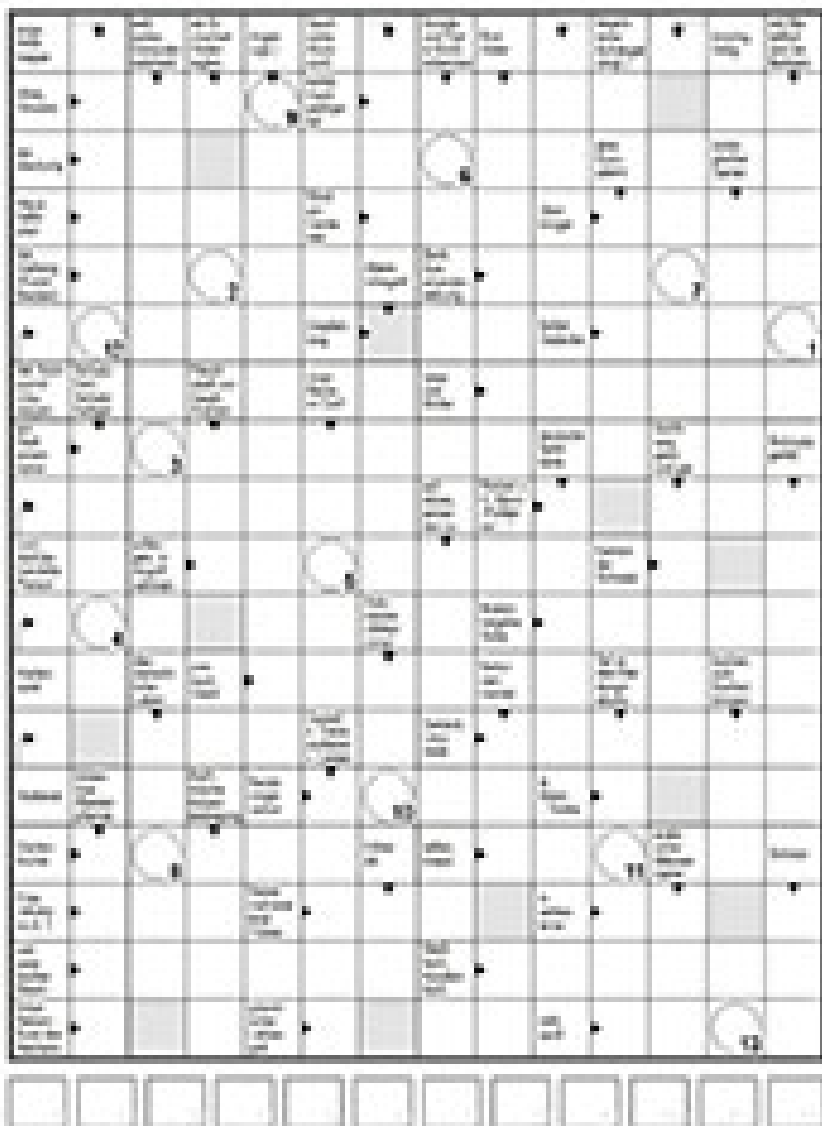
In dieser Ausgabe erhalten wir sowohl für das Kindermathe Kreuzworträtsel für das Crossmax und einen Preisrückkehr von vielen Mitgliedern für die Erwachsenen, im Wert von 50 €.

Schreiben Sie einfach das Lösungswort auf unsere Preisrückkehrkarte und schicken Sie diese bis zum 29. Oktober 2002 an uns zurück.

Also, schnell die großen Zellen angehängt und abgeben gemacht, Viel Spaß beim Lösen.

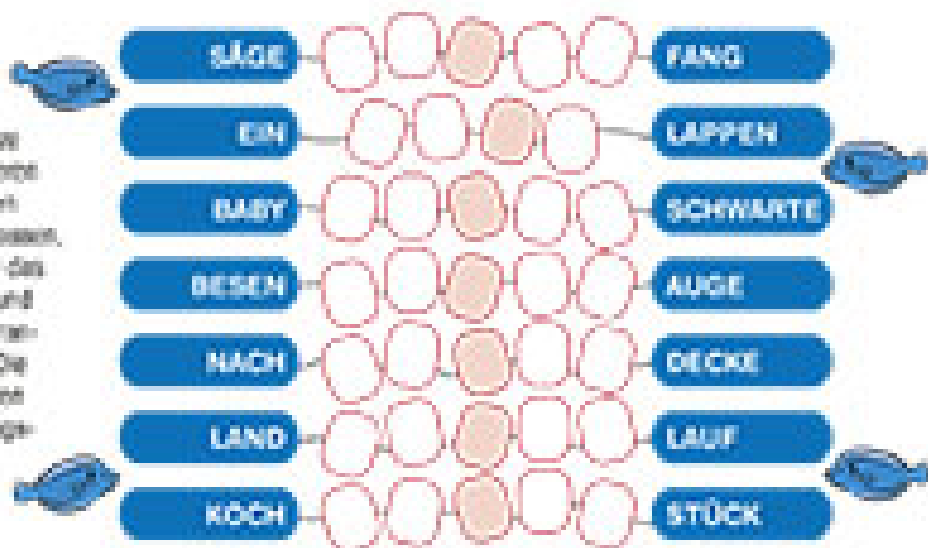
Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt.

PREISRÄTSEL



Wörter fischen

Ein Fischer hat seine Netze von einem Ufer zum anderen gespannt. Gesucht werden Wörter, die in die Bogen passen, und Begriffe ergreifen, die das linke Uferwort ergänzen und dem rechten Uferwort vorgesetzt werden können. Die Buchstaben in den fertigen Bogen ergreifen die Lösungswort.



SERVICEANGEBOTE DER 1893

GÄSTEWONUNGEN

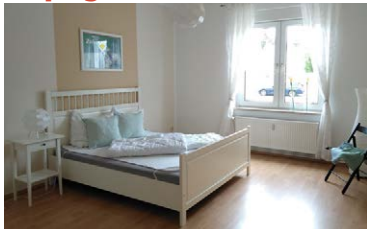
**Nicht genügend Platz für Ihren Besuch?
Nutzen Sie eine unserer Gästewohnungen!**

Stadtfeld



2-Raum-Wohnung bis 4 Personen,
M.-A.-Nexö-Straße 6, 39108 Magdeburg,
Stadtfeld-Ost, Preis pro Nacht: 40 €* für Mit-
glieder, 50 €* für Nichtmitglieder (Sonder-
konditionen ab 7 Übernachtungen)

Leipziger Straße



4-Raum-Wohnung bis 6 Personen,
Rudolf-Wolf-Str. 21, 39112 Magdeburg,

Leipziger Straße, Preis pro Nacht: 40 €* für
Mitglieder, 50 €* für Nichtmitglieder bei
Belegung mit max. 4 Personen, bei Belegung
mit mehr als 4 Personen zzgl. 10 €* Auf-
schlag (Sonderkonditionen ab 7 Übernäch-
tungen)

Brückfeld



3-Raum-Wohnung bis 4 Personen,
Wörlitzer Straße 1a, 39114 Magdeburg,
Preis pro Nacht: 40 €* für Mitglieder, 50 €*
für Nichtmitglieder (Sonderkonditionen ab
7 Übernachtungen)

**Ansprechpartner für Ihre
Buchungen sind
Frank Günther und
Diana Schuldt,
Tel.: 03 91-62 92 100**



VERANSTALTUNGSRÄUME

**Sie planen eine größere Festlichkeit und
suchen einen geeigneten Ort?
Wir können Ihnen helfen!**

Wir vermieten für Veranstaltungen unseren **Gemeinschafts-
raum in der RoBlauer Straße 4**. Ausreichend Platz bietet
der Raum für bis zu 60 Personen, ausgestattet mit eigener Küche
und Geschirr. Der Preis beträgt für ein Wochenende 100 €, zuzü-
glich 150 € Kautions, alles als Vorkasse zu entrichten. Beachten Sie
bitte, dass sich dieser Raum mitten in einem Wohngebiet befindet,
so dass nach 22 Uhr keine lärmintensiven Belästigungen aus Ihrer
Veranstaltung dringen dürfen.

Außerdem bietet der **Wohngebietstreff in der Braun-
schweiger Straße 71** 25 Gästen Platz und ist ebenfalls mit
einer Küche und Geschirr ausgestattet. Der Preis beträgt für einen
Tag 80 € zzgl. 150 € Kautions. Da der Raum im Erdgeschoss eines
Wohnhauses liegt, weisen wir darauf hin, dass Ihre Veranstaltung
bitte bis 20 Uhr beendet wird.

**Ansprechpartner für Ihre Buchungen ist
Kerstin Schulze unter 03 91-62 92 100.**

**Unser
Büro finden Sie im
Zentrum von Magdeburg**
Ulrichplatz 1 (Vermietungscenter im Erdgeschoss,
Servicecenter im 3. Obergeschoss,
Parkplätze sind im Ulrichhaus vorhanden.

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag & Donnerstag 9–18 Uhr
Mittwoch und Freitag 9–13 Uhr
2. und 4. Samstag nach Vereinbarung
(nur im Vermietungscenter im EG)

Telefon 03 91-62 92 100
www.wg1893.de

Leider dürfen Haustiere in unsere Gästewohnungen nicht mit einziehen.

*In allen Gäste-Wohnungen wird eine Reinigungspauschale von 45 € erhoben.

LEBEN SIE SELBSTSTÄNDIG IN IHREM ZUHAUSE

**Alles aus einer Hand. Malteser
Angebote für Senioren.**



Mit vielfältigen sozialen Servicediensten richtet sich der Malteser Hilfsdienst an Senioren, die in ihren eigenen vier Wänden selbstständig leben möchten. Sei es in ihrem vertrauten Zuhause, sei es in einer betreuten Wohnung. Mit den Sozialen Service Diensten tragen die Malteser zum Erhalt der Selbstständigkeit bei und helfen dabei, die Lebensqualität zu bewahren.

Fahrdienst

Die Fahrdienste bringen Sie sicher und gut versorgt überallhin. Die Fahrzeuge des Malteser Fahrdienstes sind auf dem neuesten Stand der Technik und können speziell auf ihre Bedürfnisse eingerichtet werden. Das Fachpersonal wird im Umgang mit Hilfsbedürftigen geschult, nimmt regelmäßig an einem Fahrtraining teil und beherrscht die Erste Hilfe.

Mobiler Sozialer Dienst

Sie genießen diese Hilfe immer dann, wenn Arbeiten im Haushalt zu große Mühen bereiten. Die Mitarbeiter der Mobilien Sozialen Dienste erledigen für Sie zuverlässig und nach Ihren Wünschen Aufgaben und Handgriffe im Haushalt.

Hausnotrufdienst

Beim Malteser Hausnotrufdienst erreichen Sie durch Knopfdruck auf ein Armband sofort Ansprechpartner. Diese organisieren für Sie die Hilfe, die Sie benötigen. Und sie

bleiben mit ihnen in Kontakt, bis die Hilfe Ihre Wohnung betritt.

Menüservice

Der Malteser Menüservice liefert Ihnen Essen, täglich heiß, pünktlich zur Mittagszeit oder wöchentlich tiefkühlfrisch - ganz nach Ihren Wünschen. Sie haben die Wahl zwischen Vollkost, Schonkost und Gerichten für den kleinen Hunger. Qualität, die sich sehen, schmecken und genießen lässt.

Ambulanter Pflegedienst

Der qualifizierte Malteser Pflegedienst übernimmt die Pflege zu Hause und leistet Grund- und Behandlungspflege und bietet hauswirtschaftliche Versorgung. Die gut ausgebildeten Pflegekräfte beraten Sie und Ihre Angehörigen in allen Angelegenheiten zur Pflegeversicherung.





**SOOO KANN DAS
NICHT BLEIBEN?!**

Dann bewerben Sie sich bitte bei uns!

Wir suchen

Reinigungskräfte

(m/w/d) in Voll- und Teilzeit,
die ihre Arbeit gern machen.



1893

Wohnen in der schönsten Form.

www.wg1893.de

